



# Bildungszielplanung 2024 Jobcenter Region Hannover

Stand: 2.1.2024

## - Vorbemerkung –

Mit der angefügten Prioritätenliste der Bildungszielplanung (BZP) sollen den persönlichen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern und den am Arbeitsmarkt tätigen Akteuren eine Orientierungshilfe vor dem Hintergrund der aktuellen Anforderungen des Arbeitsmarktes in der Region Hannover an die Hand gegeben werden. Ziel ist es dabei, Bildungsziele mit hohen Integrationschancen im gesamten Spektrum des Arbeitsmarktes zu identifizieren

Folgende Aspekte sind bei der Umsetzung der Prioritätenliste zu berücksichtigen:

Die Steuerung der Weiterbildungsförderung erfolgt durch die Ausgabe von Bildungsgutscheinen. Dies geschieht als Ergebnis einer Einzelfallentscheidung und setzt voraus, dass die Weiterbildung zur Integration in den Arbeitsmarkt notwendig ist, und die Wahrscheinlichkeit einer Arbeitsaufnahme dadurch wesentlich erhöht wird.

Die Auswahl der Bildungsziele erfolgt anhand des individuellen Erfordernisses unter Berücksichtigung der hier genannten prioritären Berufsbereiche. Die Anzahl und Dauer der Förderungen werden zudem durch die Mittelausstattung für das jeweilige Haushaltsjahr bestimmt.

Die Prioritätenliste enthält neben den Bildungszielen auch Orientierungsgrößen zur Förderdauer, von denen im Einzelfall abgewichen werden kann, wenn z.B. mit dem Einsatz von kürzeren Qualifizierungsangeboten gleichartige Erfolge zu erzielen sind.

Die vorhandene Nachfrage am Arbeitsmarkt muss intensiv und nachhaltig für die Motivation und Integration der arbeitslosen Kundinnen und Kunden genutzt werden.

Neben den in der BZP vorgestellten Bildungszielen sind weitere in Einzelfällen vorgesehen, um arbeitsmarktpolitisch notwendige Weiterbildungen durchzuführen. Hierbei ist besonders auf die Passgenauigkeit und Eignung der Teilnehmenden in Verbindung mit dem Grundsatz von Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit zu achten

Je nach Lebensumständen der Kundin oder des Kunden können und sollen auch Teilzeitmaßnahmen gefördert werden. Hier ist insbesondere die Situation alleinerziehender Personen zu berücksichtigen.

Die Planung berücksichtigt auch, dass ein zunehmender Anteil der BewerberInnen zunächst einer sprachlichen und niedrigschwelliger Vorbereitung bedarf. Dies geschieht auch im Sinne von Coaching-Angeboten, um eine spätere Teilnahme an beruflicher Weiterbildung erst zu ermöglichen, um damit sogenannte Bildungsketten zu bilden.

Dabei wird die Bildungszielplanung mit allen Akteuren des regionalen Arbeitsmarktes, insbesondere mit den Kammern, im Rahmen der Gremienarbeit des Jobcenters Region Hannover und seiner Trägerinstitutionen abgestimmt und so die Netzwerkpartner eingebunden.

Beim Erwerb von abschlussorientierten Fortbildungen stehen besonders im Focus:

- Umschulungen mit Ausrichtung auf betriebliche Umschulungen  
(neben Ausbildung/Umschulung in Vollzeit ermöglichen Ausbildungen/Umschulungen in Teilzeit eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie und eröffnen somit jungen Erwachsenen mit familiären Verpflichtungen berufliche Perspektiven),
- Förderleistungen zum Erwerb von Grundkompetenzen als Vorbereitung auf eine abschlussorientierte Weiterbildung oder Umschulung. Grundkompetenzen können auch unabhängig von berufsabschlussbezogenen Weiterbildungsmaßnahmen erfolgen, um die Beschäftigungsfähigkeit zu verbessern.
- Forcierung berufsanschlussfähiger Teilqualifikationen (TQ): Die modulare Ausgestaltung eröffnet Geringqualifizierten die Möglichkeit, schrittweise zum Berufsabschluss zu gelangen.
- Vorbereitungslehrgänge auf die Nichtschüler-/ Externenprüfung.

Digitaler Wandel und Transformation haben Auswirkungen auf nahezu jede Branche und die Tätigkeitsfelder der jeweiligen Berufe. Mit Qualifizierungen kann auf diesen Wandel reagiert und damit Arbeitsmarktperspektiven für Beschäftigte und Nicht-Beschäftigte verbessert werden.

- Zur Herstellung der Transparenz des Bildungsangebotes ist das digitale Aus- und Weiterbildungsangebot (ehemals KursNet) zu nutzen.  
Die zugelassenen Bildungsangebote sollen hier eingestellt werden, um über diesen Weg allen Trägern, Arbeitssuchenden, Arbeitgebern sowie dem Jobcenter zugänglich gemacht zu werden.
- Informationen über Bildungsangebote und Flyer per Email bitten wir Sie grundsätzlich an folgendes zentrales Postfach zu senden: [Jobcenter-Region-Hannover.GBI-PP@jobcenter-ge.de](mailto:Jobcenter-Region-Hannover.GBI-PP@jobcenter-ge.de)  
Wir stellen sicher, dass Ihre Informationen alle Teams im Jobcenter erreichen.

Die Bildungsangebote müssen inhaltlich und methodisch den Anforderungen der Digitalisierung Rechnung tragen, damit auch Beschäftigungschancen in der Digitalwirtschaft erschlossen werden können.

## Anlage zu den Planungsaussagen

### Prioritätenliste, basierend auf prognostisch günstigen Arbeitsmarktsegmenten

#### 1. Bildungsziel medizinische und sozialpflegerische Tätigkeiten

Erwartungen	Empfohlene Inhalte	Dauer	Bemerkungen
<p>Sehr gute Beschäftigungsperspektiven sind in der Alten- und Krankenpflege vorhanden.</p> <p>Das Bildungsziel 1 und 2 sind im Hinblick auf ihre Priorität gleichgestellt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Qualifizierungen im Helfer- / Assistenzbereich (Alten- /Kranken- pflege, Betreuung, )</li> <li>▪ Alltagsbegleitungen nach §§43 b und 53b SGB XI)</li> <li>▪ Abrechnungssoftware f. Arztpraxen</li> <li>▪ physiotherapeutische Kenntnisse in manueller Lymphdrainage und Bobath und manuelle Therapie</li> <li>▪ Fachqualifizierung für ausländische Ärzte</li> <li>▪ Berufe im pädagogischen Arbeitsfeld (Kinderbetreuung, Schulbegleitung, Inklusion)</li> <li>▪ Vorbereitung auf die Ausbildung sozial pädagogischer Assistent/in</li> <li>▪ Umschulung Pflege auch in TZ</li> <li>▪ Qualifizierte Schulassistentkraft für die Rechtskreise SGB VIII und SGB IX</li> </ul>	<p>1-36 Monate 4 Monate 6 Monate bis zu 6 Monaten 3-12 Monate 6 Monate</p> <p>12 Monate (TZ ent- sprechend länger)</p>	<p>Tätigkeitsfelder im Helferbereich verändern sich durch stärkere Spezialisierung der Fachkräfte auf Kernaufgaben- Bei der Fachqualifizierung für ausländische Ärzte sind unterschiedliche Bestimmungen in den einzelnen Bundesländern zu berücksichtigen</p>

## 2. Bildungsziel Lager/Logistik

Erwartungen	Empfohlene Inhalte	Dauer	Bemerkungen
<p>Wechselnd intensive aber stete Nachfrage insbesondere bei größeren Unternehmen und über Zeitarbeit.</p> <p>Das Bildungsziel 1 und 2 sind im Hinblick auf ihre Priorität gleichgestellt</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Berufskraftfahrer Personenbeförderung (international)</li> <li>▪ vergl. Ziel 4</li> <li>▪ Berufskraftfahrer Güterbeförderung* (international und national),</li> <li>▪ vgl. Ziel 4</li> <li>▪ beschleunigte Grundqualifizierung Berufskraftfahrer</li> <li>▪ Lokführer</li>   <li>▪ ADR Schein</li> <li>▪ speditionsspezifische/lagerspezifische EDV (auch SAP)</li> <li>▪ Gabelstaplerscheine, modular möglichst mit umfassender Lagerweiterbildung oder ADR Schein verbunden und mit einem mehrwöchigen Praxisanteil mit Nutzung der Flurförderfahrzeuge</li> <li>▪ Hochregallagerstapelführerschein</li> <li>▪ TQ Lager</li>   <li>▪ Umschulung Fachkraft für Lagerlogistik</li> <li>▪ Umschulung Fachlagerist</li> </ul>	<p>10 Monate</p> <p>ca. 1 Monat s.o. 3 Monate max.3 Monat</p> <p>Insg. 24 Monate inkl. Praktikum 24 Monate 16 Monate</p>	<p>modular (s.o.)</p>

# Berufliche Weiterbildung Planungsaussagen 2024

## 3. Bildungsziel Dienstleistungsberufe

Erwartungen	Empfohlene Inhalte	Dauer	Bemerkungen
<p>Stetige Nachfrage an Bewerbern für den regionalen und internationalen Bereich</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Berufskraftfahrer Personenbeförderung (international)</li> <li>▪ Berufskraftfahrer Güterbeförderung (international)</li> <li>▪ Wach- und Sicherheitskraft mit IHK-Prüfung und Sachkundeprüfung nach § 34 Gewerbeordnung</li> <li>▪ Hauswirtschaft und haushaltsnahe Dienstleistungen (Teilqualifizierung)</li> <li>▪ Auslieferungsfahrer/in/ Paketfahrer/in</li> <li>▪ Reinigungsgewerbe ( Qualifizierung immer auch mit Führerschein)</li> <li>▪ TQ Gastronomie</li> <li>▪ Fachkraft Schutz und Sicherheit (Objekt und Personenschutz)</li> <li>▪ Umschulung Systemgastronomie, Restaurantfachkraft, Koch</li> </ul>	<p>ca. 18 Monate</p> <p>ca. 18 Monate</p> <p>bis zu 6 Monaten 3-36 Monate (TZ) 4 Monate</p> <p>3 Monate 6 Monate</p> <p>36 Monate</p>	<p>Auf der Bewerberseite ist die zeitliche Flexibilität zu prüfen.</p> <p>Hinweis: Die Chancen im Güterverkehr sind aktuell höher als im Personenverkehr.</p> <p>Hier sind ggf. Kostenerhöhungen bei zusätzlichen Fahrstunden zu berücksichtigen</p>



## 4. Bildungsziel Elektrotechnik

Erwartungen	Empfohlene Inhalte	Dauer	Bemerkungen
<p>Einstellungsmöglichkeiten bei Zeitarbeitsunternehmen und bei mittelständischen Betrieben.</p> <p>Aufgrund des hohen Anforderungsprofils ist das Bewerberpotential nur eingeschränkt vorhanden</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fortbildung und Umschulung Elektronik alle Fachrichtungen</li> <li>▪ TQ Maschinen- und Anlagenführer</li> </ul>	<p>7-12 Monate</p> <p>6 Monate inkl. Praktikum</p>	<p>Ausweitung des Bereiches Maschinenbau, Entwicklungen im Bereich Energiesparmaßnahmen und erneuerbare Energien, längerfristige Aufträge durch Konjunkturbelebung.</p>

# Berufliche Weiterbildung Planungsaussagen 2024

## 5. Bildungsziel kaufmännische Tätigkeiten / IT

Erwartungen	Empfohlene Inhalte	Dauer	Bemerkungen
Gerade branchenvariable, beruflich weitergebildete (allg. kfm. Teil) Kunden in verschiedenen Arbeitsmarktsegmenten werden gut nachgefragt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>EH: Verkaufstraining, Kassenschulung</li> </ul>	3 - 6 Monate Kurzzeitmodule verfügbar; 2 Mo. 6 Monate	Aufgrund der Bewerberstruktur sind hier unbedingt Teilzeitangebote wünschenswert.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Maßnahmen für CAD, insbes. 3D-CAD SPS</li> </ul>	8 -12 Wochen	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>SAP-Module (speziell FI, CO)</li> </ul>	bis zu 6 Monaten	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Abrechnungssoftware f. Arztpraxen</li> </ul>	1-2 ;Monate VZ, 3-4 Monate TZ	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Datev</li> </ul>	36 Monate	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>MS-Office, speziell Excel</li> </ul>	36 Monate	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>TQ Einzelhandel</li> </ul>	36 Monate	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verwaltungsfachangestellte kommunal</li> </ul>	36 Monate	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kaufmännische Umschulung in betrieblicher Form</li> </ul>	36 Monate	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Speditionskaufleute</li> </ul>	36 Monate		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Umschulung Fachinformatiker, IT Systeme</li> </ul>	36 Monate		

## 6. Bildungsziel Metalltechnik

Erwartungen	Empfohlene Inhalte	Dauer	Bemerkungen
Auswirkungen auf den Kräftebedarf durch Exportorientierung der Branche und Anziehen der Binnenkonjunktur.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schweißscheine ( WIG und MAG)</li> <li>▪ CNC-Drehen</li> <li>▪ CNC-Fräsen</li> </ul>	<p>1,9 -3,7 Monate</p> <p>7-12 Monate</p>	(Inhalt v. CNC Fachkraft (HWK / IHK) kann individuell gekürzt werden)

## **Bildungszielplanung im aktuellen Kontext:**

Das Jobcenter Region Hannover trägt im Rahmen des Job-Turbos dazu bei, dass Absolventen der Integrationskurse, insbesondere Kundinnen und Kunden aus den 8 Herkunftsländern und der Ukraine und Arbeitgeber besser zueinander finden. Dafür werden branchenspezifische „Matching-Aktionen“ mit der Wirtschaft und Bildungspartnern ausgebaut. Die Arbeitgeber-Services informieren Arbeitgeber und Beschäftigte über beschäftigungsbegleitende Qualifizierungs- und Berufssprachkursangebote.